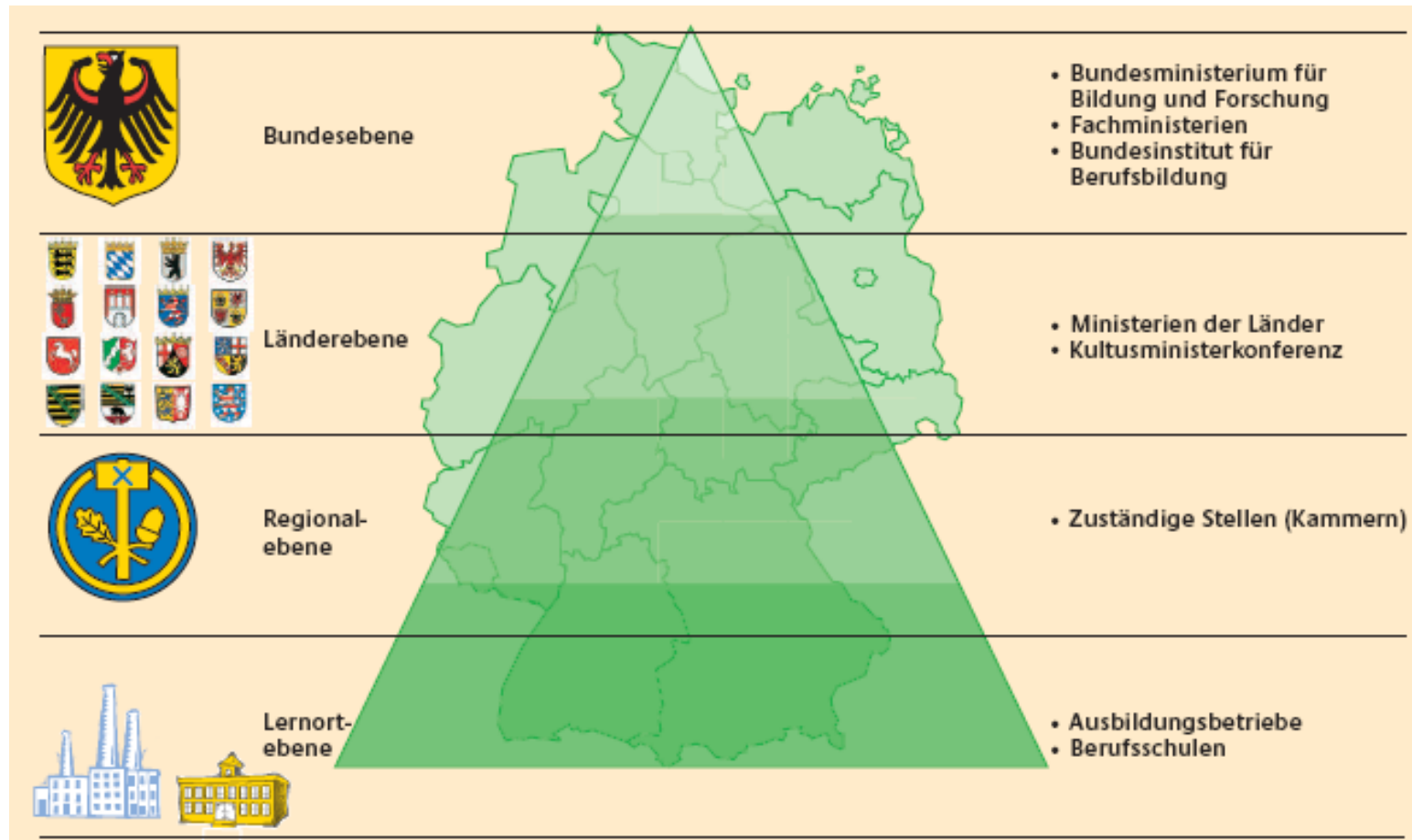
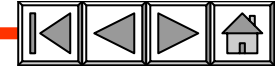


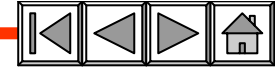
# Das Duale System





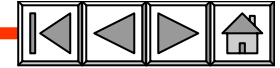
# Das Duale System

<b>Betrieb</b>	<b>Lernort</b>	<b>Berufsschule</b>
Azubis	<b>Lernende</b>	Berufsschüler
AusbilderInnen	<b>Lehrende</b>	BerufsschullehrerInnen
Ausbildungsordnung	<b>Lerninhalte</b>	Rahmen-/ Stofflehrpläne
Bund	<b>Gesetzgebung/Verwaltung</b>	Länder
Kammern	<b>Kontrolle</b>	Schulbehörden
einzelbetrieblich	<b>Finanzierung</b>	öffentlich
überwiegend praxisbezogen	<b>Didaktisches Prinzip</b>	fachsystematisch



# Herausforderung Duales System



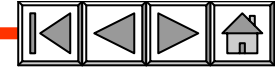


Wissen ist heute die wichtigste Ressource in unserem rohstoffarmen Land.

Wissen können wir aber nur durch Bildung erschließen...

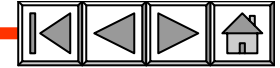
Es geht darum, sich wieder auf das Wesentliche zu konzentrieren und **allen** ein breiteres Grundwissen zu vermitteln...

*Roman Herzog*



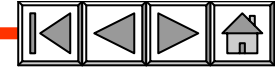
# Bildung als Schlüssel zukünftiger Innovationen

- Entwicklungstendenzen
- Berufsinformation/ Berufsvorbereitung
- Ausbildungsplatzsituation
- Berufliche Bildung für als „benachteiligt“ eingestufte Jugendliche
- Ausbildungsqualität und die Umsetzung neuer Berufe
- Berufsschulpolitik
- Weiterbildung



## Berufsinformation/ Berufsvorbereitung

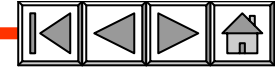
- die Qualität der Berufsinformation in allgemeinbildenden Schulen ist abhängig von Lehrerpersönlichkeiten
- Berufsinformation knüpft selten an die individuellen Stärken der Jugendlichen an
- Berufsinformation ist tendenziell angebotsorientiert
- Berufsinformation hat oft nichts mit beruflicher/ betrieblicher Realität zu tun



## Berufsinformation/ Berufsvorbereitung

# Die Herausforderungen...

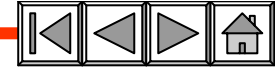
- Fundierte individuelle Potentialanalyse, kombiniert mit daran anknüpfenden Orientierungsmöglichkeiten
- Integration von beruflichen Orientierungsprozessen Jugendlicher in die allgemeinbildende Schule, im Sinne von Kennenlernen unterschiedlicher Beruflichkeit
- Berufsberatung von Praktikern
- Zielorientierte Praktikas



# Ausbildungsplatzsituation

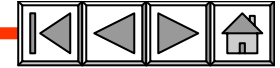
- Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt spitzt sich weiter zu:
  - 7,9% mehr Bewerber
  - 9,6%wenige angebotene Ausbildungsplätze
  - 20.000 Jugendliche in Warteschleifen
- laut Institut für angewandte Wirtschaftsforschung-Tübingen bilden 30% der Betriebe in Baden-Württemberg bilden aus
- 60% der Betriebe in Baden-Württemberg sind ausbildungsberechtigt
- alle Betriebe benötigen ausgebildete Fachkräfte





## Ausbildungsplatzsituation Die Herausforderung...

- Bereitstellung eines Ausbildungsplatzangebotes, das qualitativen und quantitativen Ansprüchen **aller** an Berufsbildung beteiligter Interessengruppen gerecht wird.

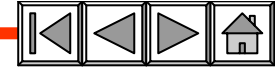


# Berufliche Bildung für als „benachteiligt“ eingestufte Jugendliche

Wer sind „benachteiligte“ Jugendliche?

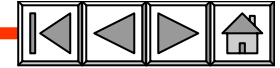
„Jugendliche und junge Erwachsene, die in ihren Bildungsbiografien zu irgendeinem Zeitpunkt Probleme beim Übergang in eine den Lebensunterhalt sichernden Beschäftigung aufweisen.“ Das heißt in BaWü...

- mehr als 9.000 Jugendliche verlassen die allgemeinbildende Schule ohne einen Hauptabschluss, dies sind ca. 8% aller Schulabsolventen.
- ca. 5.000 Jugendliche aus dieser Gruppe gehen anschließend in das BVJ
- über den Verbleib der übrigen gibt es keine statistischen Aussagen



## Berufliche Bildung für als „benachteiligt“ eingestufte Jugendliche Die Herausforderungen...

- Entwicklung von integrativen Konzepten der Benachteiligtenförderung
  - Betriebliche Ausbildung – mit allen Rechten und Pflichten
  - vollwertige berufliche Handlungskompetenz und keine Schmalspurausbildung
- Differenziertes pädagogisches Konzept, das die unterschiedlichen Ausgangslagen berücksichtigt.
  - Förderdiagnostik statt Selektionsdiagnostik



# Ausbildungsqualität und die Umsetzung neuer Berufe

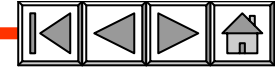
## Rechte der Auszubildenden

- **Recht auf fachliche und pädagogische Anleitung zum Erreichen des Ausbildungsziels**
- Recht auf Freistellung zum Besuch der Berufsschule
- Recht auf Aushändigung eines Zeugnisses bei Abschluss der Ausbildung



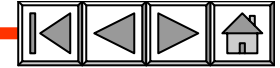
## Pflichten der Auszubildenden

- **Ausbildungspflicht**
  - Vermittlung von fachlichen Fertigkeiten und Kenntnissen
- Erziehungspflicht
- Ordnungspflicht
- Schutzpflichten gegenüber dem Auszubildenden
  - Schutzgesetze
  - **Verbot ausbildungsfremder Tätigkeit**
- Haftung des Auszubildenden



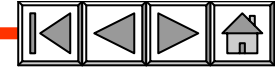
## Ausbildungsqualität und die Umsetzung neuer Berufe **Die Herausforderungen...**

- Umsetzung der Ausbildungsrahmenpläne
- Rücknahme verschulter Formen der betrieblichen Berufsausbildung
- Integration der Berufsausbildung in reale Arbeitsprozesse
  - ...in der Folge stärkere Herausbildung beruflicher Identifikation, Erhöhung der Ausbildungsqualität und Senkung der Ausbildungskosten
- Förderung lebensbegleitender Lernprozesse
- Berufsbildungsausschüsse müssen ihrer gesetzlichen Aufgabe gerecht werden
- Ausbildungs-TÜV



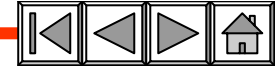
# Ausbildungsqualität und die **Umsetzung neuer Berufe**

- große Anzahl von zweijährigen Berufsbildern (Schmalspurausbildung) → Tendenz steigend
- Neue Facharbeiterberufe werden aus Imagegründen angestrebt, aber nicht entsprechend Ausbildungsrahmenplan umgesetzt
- Einführung neuer Berufe im Betrieb, aber Berufsschule kann nicht mit halten
- Immer mehr Fortbildungsprofile und Zusatzqualifikationen, ohne betrieblichen Hintergrund



## Ausbildungsqualität und die **Umsetzung neuer Berufe** **Die Herausforderungen...**

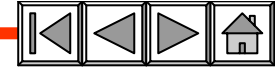
- Abschaffung föderalistischer Berufsbildungs-Regelungen (Fortbildung, Zusatzqualifikationen)
- Beratung, Kontrolle und Begleitung von Firmen, die neue Berufe einführen
- Nachvollziehbare Berufsbildungsforschung
- Förderung generationsübergreifender Lernprozesse



# Berufsschulpolitik

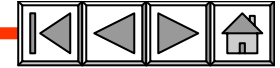
<b>Betrieb</b>	<b>Lernort</b>	<b>Berufsschule</b>
Azubis	<b>Lernende</b>	Berufsschüler
AusbilderInnen	<b>Lehrende</b>	BerufsschullehrerInnen
Ausbildungsordnung	<b>Lerninhalte</b>	Rahmen-/ Stofflehrpläne
Bund	<b>Gesetzgebung/Verwaltung</b>	Länder
Kammern	<b>Kontrolle</b>	Schulbehörden
einzelbetrieblich	<b>Finanzierung</b>	öffentlich
überwiegend produktions- bezogen	<b>Didaktisches Prinzip</b>	fachsystematisch





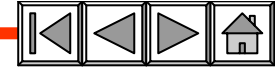
## Die Herausforderung...

- Verknüpfung der betrieblichen und schulischen Ausbildung
- Modernisierung des Berufsbildungsgesetzes
- Erstellung eines gemeinsamen Bildungsplanes (Schule & Betrieb)
- Weiterentwicklung berufsbildender Schulen



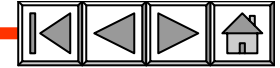
## Weiterbildung

- Qualifizierungs-Tarifvertrag Baden-Württemberg wird punktuell umgesetzt
- Weiterbildung wird tendenziell nicht als Element von beschäftigungssichernden Maßnahmenkatalogen verstanden
- betriebliche Personalpolitik wird tendenziell kurzfristig betrieben und nicht mit fundierter Personalentwicklung verknüpft
- Weiterbildung ist für interessierte Beschäftigte sehr kostenintensiv
- Weiterbildungsberatung kaum vorhanden
- Qualität von Weiterbildungsmaßnahmen ist „ungewiss“



## Die Herausforderung...

- Weiterbildungs-Beratung für Beschäftigte
- Finanzielle Förderung von Weiterbildung über betriebliche und bisherige staatliche Maßnahmen hinaus
- Weiterbildungs-TÜV
- Integration der Weiterbildung in reale Arbeitsprozesse
- Förderung lebensbegleitender Lernprozesse
- Förderung kurz-, mittel- und langfristiger Personalentwicklungskonzepte
- Fundierte individuelle Potentialanalyse, kombiniert mit daran anknüpfenden Orientierungsmöglichkeiten
- Förderung generationsübergreifender Lernprozesse



An den Reformen unseres Bildungssystems in den kommenden Jahren wird sich messen lassen, wie zukunftsfähig unsere Gesellschaft insgesamt ist.

